

Lieber Herr Professor!

Ich bin jetzt in Rußland und liege im Mittelabschnitt. Vor 3 Wochen wurden wir vom Truppenübergangspunkt Jämskolden aus in Marsch gesetzt und seit 10 Tagen bin ich hier. Ich bin als Gruppenführer bei der Infanterie eingesetzt. Vorläufig liegen wir in Ruhestellung in einem Dorf ca. 4 km hinter der Front.

Augenblicklich ist es sehr ruhig hier, von einigen kleinen Fliegenangriffen abgesehen. Bei meiner Versetzung habe ich Pech gehabt; ich gehöre jetzt zu einem Königsberger Regiment, und wenn ich mal wieder nach Deutschland komme, habe ich wenig Gelegenheit nach Heiße zu kommen. Na, hoffentlich dauert die Schlammwasse nicht mehr so lange.

Die Russen hier meinen auch, daß es im Herbst zu Ende sei, da man auch auf der anderen Seite fertig wäre. Es ist natürlich mit Vorsicht zu genießen.

Wie geht es Ihnen? Sind Sie noch in Pöndorf oder ist das Hotel schon verlegt worden? Ich würde mich freuen, mal etwas zu hören. Ferne G. Grüße  
Berthold Klüwe.

Absender

Herrn. Keiner,

Feldpostnr. 044 47 C

0/1114

FELDPPOST

Herrn

Professors

Peter Grund

Dummedorf

Wilk. Keiner. 52



gra-91-293